







 FFH-Gebietsgrenze (5921-301)
(Feinabgrenzung auf Basis 1:5.000, nach BayNat2000V)

Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen:

-  **M1 - Zweischürige Mahd mit Abräumen**
 - 1. Schnitt ab Anfang Juni, 2. Schnitt je nach Aufwuchs, Abfuhr des Mähgutes
 - keine Düngung, höchstens bestandserhaltende Festmistdüngung
 - Alternativ: Beweidung nach Vorgabe (siehe Text) auf geeigneten Flächen und nach vorheriger Absprache mit uNB
-  **M2 - Zwei- bis dreischürige Aushagerungsmahd**
 - Zwei- bis dreischüriges Aushagerungsmahdregime, Schnittzeitpunkt ab Ende Mai, Abfuhr des Mähgutes
 - keine Düngung
 - bis zum Erreichen eines günstigen Erhaltungszustandes
 - Nach Aushagerung Umstellung auf M1
-  **M3 - Belassen von Uferstreifen**
 - Belassen von mehreren Metern breiten Streifen beidseitig des Bachlaufes
 - Mahd einschürig im September / Oktober, abschnittsweise wechselnd im zwei- bis dreijährigen Rhythmus, Abfuhr des Mähgutes

Maßnahmen für Arten nach Anhang II sowie das Breitblättrige Knabenkraut:

-  **M4 - Zweischürige Mahd mit Terminvorgabe (Wiesenkopf-Ameisenbläulinge)**
 - Zweischürige Mahd mit 1. Schnitt vor dem 15. Juni, 2. Schnitt nicht vor Anfang September
 - Belassen von Allgrasstreifen (mind. auf 5 - 20 % der Fläche)
 - Abfuhr des Mähgutes, Düngungs- und Pestizidverzicht
 - Alternativ: Beweidung mit Weideruhe zwischen Mitte Juni und Anfang September auf geeigneten Flächen und nach vorheriger Absprache mit uNB
 - Nachmahd von Rand- / Teilbereichen Anfang Juni, wenn Nutzungstermin der Gesamfläche bereits im Mai
-  **M5 - Zweischürige Mahd mit Terminvorgabe (Wiesenkopf-Ameisenbläulinge, Breitblättriges Knabenkraut)**
 - Zweischürige Mahd mit 1. Schnitt vor dem 15. Juni, 2. Schnitt nicht vor Anfang September
 - Abfuhr des Mähgutes, Düngungs- und Pestizidverzicht
 - Erhalt von jährlich wechselnden Allgrasstreifen auf 10 - 20 % der Fläche bei jedem Mahdtermin ab Anfang Juni
-  **M6 - Einmalige Mulchmahd als Erstmaßnahme für längerzeitig brachliegende Flächen**
 - Abfuhr des Mulchgutes, um Fläche wieder nutzbar zu machen
 - danach Umstellung auf M4 bzw. Wiedereinführung der Mahdnutzung
-  **M7 - Wiederherstellung der Grabenfunktion**
-  **M8 - Mahd oder Mulchen der Grabenböschung**
 - vor Mitte Juni und ab Anfang September mit Nutzungspause, Abfuhr des Mähgutes
 - Zusatzvereinbarung mit Gemeinde treffen



Sonstige Flächenarten:
Flurgrenzen

Managementplanung
FFH-Gebiet 5921-301 Vorkommen von Wiesenkopf-Ameisenbläulingen im Lkr. Aschaffenburg
 (Landkreis Aschaffenburg) 

Karte 3: **Maßnahmen**
 Blatt 2, 2a und 2b von 2 **Behörde**

Datum: 01.12.17
 Bearbeitung: FABION GbR
 Naturschutz - Landschaft - Abfallwirtschaft
 Winterhäuser Str. 93
 97084 Würzburg
 Tel.: 0931/21401 Fax: 0931/287301
 e-mail: umweltbuero@fabion.de 

Auftrag: Regierung von Unterfranken
 Würzburg 

Maßstab 1:3.000  Meter 

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungs-
 verwaltung (www.geodaten.de)
 Fachdaten: Bayerisches Landesamt für
 Umwelt (www.lfu.bayern.de)